

1 Protokoll der 5. Sitzung des Studierendenparlaments (StuPa) der Universität Karlsruhe (TH)

2

3 Datum: 07.06.2011

4

5 Anwesende:

6 =====

7

8 LISTE/GAL: Tobias M. Bölz

9 RCDS: Thomas Deubel, Henrik Schürmann, Sabin Muntean, Jan Stellet

10 GHG: Hannah Wenk, Christian Zimpelmann, Christian Zimmermann, Katharina Glock, Anselm
Laube, Philipp Kirchhofer, David Sperber

11 Jusos: Noah Fleischer, Leonard Blume, Niklas Horstmann

12 LHG: Sebastian Eckel, Andreas Niemeyer

13 Brandt-Zand: Alexander Zand, Rodrigo Groener

14 AL: Nadja Brachmann

15 LuSt: Rosmarie Blomley, Ben Kobrinski, Jens Senger, Sarah Puch

16

17 Gäste: Julian Gethmann

18

19

20 Sitzungsleitung: Benjamin Kobrinski (LuSt)

21 Protokoll: Sarah Puch (LuSt) bis TOP 8a, danach Katharina Glock (GHG)

22

23

24 Tagesordnung:

25 =====

26 1 Begrüßung

27 2 Fragestunde der Öffentlichkeit

28 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

29 4 Genehmigung der Tagesordnung

30 5 Genehmigung des Protokolls der vierten StuPa-Sitzung

31 6 Weitere Berichte

32 7 Berichte UStA

33 8. Neuwahlen UStA: Inneres, Soziales II, Äußeres, Presse und Öffentlichkeit, Ökologie

34 8a Nachwahl Präsidium

35 8b Finanzen der Studierendenschaft

36 8c Änderung der Satzung der Studierendenschaft (ehemals TOP 12)

37 9 Hinzuziehen von Referenten

38 10 Senatswahl

39 11 Nachwahl Rechnungsprüfungsausschuss

40 12 - verschoben Auf TOP 8c -

41 13 Verschiebung der Semesterzeiten

42 13a DAAD-Wahl

43 14 ABS-Förderverein

44 15 Deutschlandstipendium

45 16 Aufbauorganisation

46 17 Musterprüfungsordnung

47 18 Ethikkommission

48 19 Sonstiges

49 19a Aufsichtsrat

50

51

52 1. Begrüßung

53 =====

54 Ben (Präsidium) eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

55

56 2. Fragestunde der Öffentlichkeit

57 =====

58 Es gibt keine Fragen.

59

60 3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

61 =====

62 Das Studierendenparlament ist mit 16 Anwesenden beschlussfähig.

63

64 4. Genehmigung der Tagesordnung

65 =====

66 Benjamin Kobrinski (LuSt) beantragt TOP 8a "Neuwahl Präsidium".

67 Jens Senger (LuSt) beantragt TOP 8b "Finanzen der Studierendenschaft".

68 Anselm Laube (GHG) beantragt TOP 19a "Aufsichtsrat".

69

70 Die so ergänzte Tagesordnung wird per Akklamation angenommen
71
72 5. Genehmigung des Protokolls der vierten StuPa-Sitzung
73 =====
74 Es gibt keine Änderungswünsche, das Protokoll wird per Akklamation angenommen.
75
76 6. Berichte
77 =====
78 Jens Senger (UStA) berichtet von den Sitzungen der Mitgliederversammlung und des Verwaltungsrates
des Studierendendienstes.
79
80 Christian Zimmermann (GHG) berichtet aus der Senatskommission Studium und Lehre und geht dabei auf
die Umstrukturierung des Studienbüros, den Landeslehrpreis und das MINT-Kolleg ein.
81
82 Noah Fleischer (Jusos)berichtet, dass das neue Wohnheim in der Tennesseeallee bis Oktober 2012
fertig sein soll.
83
84 Benjamin Kobrinski (LuSt) berichtet von der Prüfungskommission Lehramt, darin hat man sich
kritisch mit den im Koalitionsvertrag geplanten Umstrukturierungen der Lehramtsausbildung
auseinandergesetzt.
85
86 Henrik Schürmann (RCDS) berichtet vom aktuellen Stand des MINT-Kollegs.
87
88 G0 Anselm Laube beantragt TOP 13a „DAAD-Wahl“ aufzunehmen.
89
90 7. Berichte UStA
91 =====
92 Das neue UMag ist fertig, ein neuer Newsletter wurde geschrieben, der Kalend*UStA ist in Arbeit und
die Frauen-VV wird geplant.
93
94 Tobias M. Bölz (UStA-Vorsitz) war bei LRK (unter anderem zum Thema VS und Studiengebühren),
Präsident Hippler wird demnächst den UStA besuchen.
95
96 Am gestrigen Montag fanden Vereinssitzungen statt, Anselm Laube(GHG) und Noah Fleischer (Jusos)
kritisieren fehlende Absprachen mit dem StuPa bezüglich Geldanlagen.
97
98 Am Donnerstag tagt der AK VS, am Sonntag findet die LandesASTenkonferenz im UStA statt.
99
100 7a Neuwahl Präsidium
101 =====
102 Phillip Kirchhofer (GHG) hat vor der Sitzung seinen Rücktritt vom Präsidium bekannt gegeben, da er
an den nächsten Sitzungen nicht teilnehmen werden kann.
103
104 Thomas Deubel (RCDS), Henrik Schürmann (RCDS), Alex Zand (Brandt-Zand) und Katharina Glock (GHG)
werden als Präsidiumsmitglied vorgeschlagen.
105 Thomas, Henrik und Alex stehen nicht zur Verfügung.
106
107 Katharina ist damit die einzige Kandidatin,
108 Abstimmung: 20|0|1
109
110 Damit ist Katharina Mitglied im Präsidium.
111
112 G0: Thomas Deubel (RCDS) beantragt den TOP 12 „Satzungsänderung“ als TOP 8c vorzuziehen
113
114 8b Finanzen der Studierendenschaft
115 =====
116 Jens Senger (LuSt) berichtet von den möglichen Auswirkungen des Sommerfests auf das Vermögen und
nennt die aktuellen Kontostände sowie mögliche Anlagemöglichkeiten.
117
118 8c Änderung der Satzung der Studierendenschaft
119 =====
120
121 Antrag der Liste Brandt-Zand
122 -----
123 Das Studierendenparlament möge beschließen:
124 An der „Satzung der Studierendenschaft (an der Universität Karlsruhe (TH))“ werden folgende
Änderungen durchgeführt:
125 1. Bisheriger Titel: Satzung der Studierendenschaft (an der Universität Karlsruhe (TH))
126 Neuer Titel: Satzung der Studierendenschaft (am Karlsruher Institut für Technologie)
127 2. Ändere §1 wie folgt:

128 Bisher: „Die Studierendenschaft der Universität Karlsruhe ist die organisierte studentische
Interessenvertretung der Universität Karlsruhe.“
129 Neu: „Die Studierendenschaft des Karlsruher Institut für Technologie (KIT) ist die organisierte
studentische Interessenvertretung des KIT.“
130 3. Ändere §2 wie folgt:
131 Bisher: „Alle an der Universität Karlsruhe eingeschriebenen Studentinnen und Studenten sind
Mitglieder im Sinne dieser Satzung. Dazu zählen auch Studierende am Studienkolleg.“
132 Neu: „Alle am KIT eingeschriebenen Studierenden sind Mitglieder im Sinne dieser Satzung. Dazu
zählen auch Studierende am Studienkolleg.“
133 4. Ändere §4 wie folgt:
134 Bisher: „3. Die Wahrnehmung der Interessen der Studentinnen und Studenten als Mitglieder der
Universität“
135 Neu: „3. Die Wahrnehmung der Interessen der Studierenden als Mitglieder des KIT“
136 5. Ändere §4 wie folgt:
137 Bisher: „4. Die Förderung des politischen und gesellschaftlichen Verantwortungsbewußtseins der
Studentinnen und Studenten“
138 Neu: „4. Die Förderung des politischen und gesellschaftlichen Verantwortungsbewusstseins der
Studierenden“
139 6. Ändere §17 wie folgt:
140 Bisher: „9. Besetzung offizieller uniweiter Gremien, soweit hierzu keine direkten Wahlen
stattfinden.“
141 Neu: „9. Besetzung offizieller KIT-weiter Gremien, soweit hierzu keine direkten Wahlen
stattfinden.“
142 7. Ändere §51, Absatz 5 wie folgt:
143 Bisher: „Die Urnen dürfen das Gelände der Universität nicht verlassen. Ausnahmen regelt die
Wahlordnung. [...]“
144 Neu: „Die Urnen dürfen das Gelände des KIT nicht verlassen. Ausnahmen regelt die Wahlordnung.
[...]“
145 8. Ändere §52, Absatz 2 wie folgt:
146 Bisher: „Bekanntmachungen sind öffentlich innerhalb der Universität auszuhängen. Mindestens ein
Aushang an zentraler Stelle jeder Fakultät sowie der Mensa ist erforderlich.“
147 Neu: „Bekanntmachungen sind öffentlich innerhalb des KIT auszuhängen. Mindestens ein Aushang an
zentraler Stelle jeder Fakultät sowie der Mensa ist erforderlich.“

148 -----

149
150 2. Lesung:

151
152 Änderungsantrag von Tobias (LISTE):

153 "Ergänze:

154 '9. Ändere §56 wie folgt:

155 Bisher: „Diese Satzung tritt am 1. April 2011 in Kraft.“

156 Neu: „Diese Satzung tritt am 1. Juli 2011 in Kraft.“

157 Der Änderungsantrag wird übernommen

158

159 3. Lesung:

160

161 Der geänderte Antrag lautet:

162 -----

163 Das Studierendenparlament möge beschließen:

164 An der „Satzung der Studierendenschaft (an der Universität Karlsruhe (TH))“ werden folgende
Änderungen durchgeführt:

165 1. Bisheriger Titel: Satzung der Studierendenschaft (an der Universität Karlsruhe (TH))

166 Neuer Titel: Satzung der Studierendenschaft (am Karlsruher Institut für Technologie)

167 2. Ändere §1 wie folgt:

168 Bisher: „Die Studierendenschaft der Universität Karlsruhe ist die organisierte studentische
Interessenvertretung der Universität Karlsruhe.“

169 Neu: „Die Studierendenschaft des Karlsruher Institut für Technologie (KIT) ist die organisierte
studentische Interessenvertretung des KIT.“

170 3. Ändere §2 wie folgt:

171 Bisher: „Alle an der Universität Karlsruhe eingeschriebenen Studentinnen und Studenten sind
Mitglieder im Sinne dieser Satzung. Dazu zählen auch Studierende am Studienkolleg.“

172 Neu: „Alle am KIT eingeschriebenen Studierenden sind Mitglieder im Sinne dieser Satzung. Dazu
zählen auch Studierende am Studienkolleg.“

173 4. Ändere §4 wie folgt:

174 Bisher: „3. Die Wahrnehmung der Interessen der Studentinnen und Studenten als Mitglieder der
Universität“

175 Neu: „3. Die Wahrnehmung der Interessen der Studierenden als Mitglieder des KIT“

176 5. Ändere §4 wie folgt:

177 Bisher: „4. Die Förderung des politischen und gesellschaftlichen Verantwortungsbewußtseins der
Studentinnen und Studenten“

178 Neu: „4. Die Förderung des politischen und gesellschaftlichen Verantwortungsbewusstseins der
Studierenden“

179 6. Ändere §17 wie folgt:

180 Bisher: „9. Besetzung offizieller uniweiter Gremien, soweit hierzu keine direkten Wahlen
stattfinden.“

181 Neu: „9. Besetzung offizieller KIT-weiter Gremien, soweit hierzu keine direkten Wahlen
stattfinden.“

182 7. Ändere §51, Absatz 5 wie folgt:

183 Bisher: „Die Urnen dürfen das Gelände der Universität nicht verlassen. Ausnahmen regelt die
Wahlordnung. [...]“

184 Neu: „Die Urnen dürfen das Gelände des KIT nicht verlassen. Ausnahmen regelt die Wahlordnung.
[...]“

185 8. Ändere §52, Absatz 2 wie folgt:

186 Bisher: „Bekanntmachungen sind öffentlich innerhalb der Universität auszuhängen. Mindestens ein
Aushang an zentraler Stelle jeder Fakultät sowie der Mensa ist erforderlich.“

187 Neu: „Bekanntmachungen sind öffentlich innerhalb des KIT auszuhängen. Mindestens ein Aushang an
zentraler Stelle jeder Fakultät sowie der Mensa ist erforderlich.“

188 9. Ändere §56 wie folgt:

189 Bisher: „Diese Satzung tritt am 1. April 2011 in Kraft.“

190 Neu: „Diese Satzung tritt am 1. Juli 2011 in Kraft.“

191 -----

192

193 GO: Alexander Zand (Brandt-Zand) beantragt geheime Abstimmung, Tobias M. Bölz(Die LISTE) beantragt
namentliche Abstimmung:

194 geheim: 7, namentlich: 13, Enthaltung: 2 -> Es wird namentlich abgestimmt

195

196 GO: Anselm Laube (GHG) beantragt 3 Minuten Sitzungspause.

197

198 Namentliche Abstimmung über den Antrag:

199 Tobias M. Bölz : ja

200 Thomas Deubel : ja

201 Henrik Schürmann : ja

202 Sabin Muntean : ja

203 Jan Stellet : ja

204 Hannah Wenk : nein

205 Christian Zimpelmann : ja

206 Christian Zimmermann : ja

207 Katharina Glock : ja

208 Anselm Laube : ja

209 David Sperber : ja

210 Noah Fleischer : ja

211 Leonard Blume : ja

212 Niklas Horstmann : ja

213 Sebastian Eckel : ja

214 Andreas Niemeyer : ja

215 Alexander Zand : ja

216 Rodrigo Groener : ja

217 Nadja Brachmann : nein

218 Rosmarie Blomley : nein

219 Benjamin Kobrinski : nein

220 Jens Senger : nein

221 Sarah Puch : nein

222

223 Ergebnis: 17|6|0 → Der Antrag ist angenommen.

224

225

226 9. Neuwahlen UStA: Inneres, Soziales II, Äußeres, Presse und Öffentlichkeit, Ökologie

227 =====

228 Es gibt keine Vorschläge.

229

230 10. Hinzuziehen von Referenten

231 =====

232 Im Moment sollen keine weiteren Referenten hinzugezogen werden.

233

234 11. Senatswahl

235 =====

236

237 Tobias M. Bölz (Die LISTE) und Benjamin Kobrinski (LuSt) berichten über die anstehende Wahl und das
Vorgehen. Tobias M. Bölz (Die LISTE/UStA) wurde für den Listenplatz der FSK vorgeschlagen. Tobias
erklärt, dass der UStA sich weiterhin für einen UStA-Listenplatz ausspricht, dieser im Moment aber

237 nicht die Möglichkeiten hat, einen weiteren Vertreter zu stellen.
238
239 Antrag von Benjamin Kobrinski (LuSt):
240 -----
241 "Die Studierendenschaft nimmt mit einer Liste "StuPa und Fachschaften" an der Wahl zum Senat des
KIT teil.
242 Diese wird wie folgt aufgestellt:
243
244 1. Platz: Vertreter der FSK
245 2. Platz: Vertreter der GHG
246 3. Platz: Vertreter des RCDS
247 4. Platz: Vertreter des UStA
248 5. Platz: Vertreter der LuSt
249 6. Platz: Vertreter der Jusos
250 7. Platz: Vertreter von Brandt-Zand oder Vertreter der LHG
251
252 Über den 7. Platz entscheidet das Los."
253 -----
254
255 Änderungsantrag der GHG:
256
257 "Ändere wie folgt:
258 4. Platz: Vertreter der LuSt
259 5. Platz: Vertreter der Jusos
260 6. Platz: Vertreter von Brandt-Zand oder Vertreter der LHG*
261 7. Platz: Vertreter von Brandt-Zand oder Vertreter der LHG*
262
263 Über die Verteilung der Plätze 6/7 entscheidet das Los."
264
265 Der Antrag wird übernommen.
266
267 3. Lesung:
268
269 Der geänderte Antrag lautet:
270 -----
271 "Die Studierendenschaft nimmt mit einer Liste "StuPa und Fachschaften" an der Wahl zum Senat des
KIT teil.
272 Diese wird wie folgt aufgestellt:
273
274 1. Platz: Vertreter der FSK
275 2. Platz: Vertreter der GHG
276 3. Platz: Vertreter des RCDS
277 4. Platz: Vertreter der LuSt
278 5. Platz: Vertreter der Jusos
279 6. Platz: Vertreter von Brandt-Zand oder Vertreter der LHG*
280 7. Platz: Vertreter von Brandt-Zand oder Vertreter der LHG*
281
282 Über die Verteilung der Plätze 6/7 entscheidet das Los."
283 -----
284
285 Der freie Listenplatz wird zwischen Brandt-Zand und LHG per Münzwurf ausgelost. Brandt-Zand erhält
Platz 6, LHG Platz 7.
286
287 Abstimmung über den Antrag: 23|0|0 -> Der Antrag ist angenommen.
288
289 Vorstellung/Nennung der Kandidaten:
290 FSK: Tobias M. Bölz
291 GHG: Ekin
292 RCDS: Thomas Deubel
293 Lust: Jens Senger
294 Jusos: Niklas Horstmann (wurde nach der Sitzung bekanntgegeben)
295 Brandt-Zand: Alex Zand
296 LHG: Lothar Weichert (wurde am Ende der Sitzung bekanntgegeben)
297
298
299 12. Nachwahl Rechnungsprüfungsausschuss (RPA)
300 =====

301 Jens Senger (UStA-Financer/LuSt) berichtet von der Arbeit des RPA, die momentan stockt, da sie gegenwärtig von nur 3 Mitgliedern übernommen wird. Daniel Über kann momentan nicht an der Arbeit des RPA mitwirken. Somit können bis zu 2 Weitere Personen in den RPA gewählt werden.

302

303 Julian Gehmann und Sabin Muntean (RCDS) werden vorgeschlagen.

304

305 Wahl: Julian 24, Sabin 20, keine Enthaltungen

306 Damit sind beide zu Mitgliedern des RPA gewählt.

307

308 13. Verschiebung der Semesterzeiten

309 =====

310

311 Antrag von Niklas Horstmann:

312 -----

313 "Die Verschiebung der Semesterzeiten nach der Empfehlung der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) vom 04.05.2007 ist als elementare Voraussetzung zur Bildung eines internationalen Hochschulraums anzustreben. Um die inländische studentische Mobilität zu erhalten sowie die internationale Mobilität zu fördern, kann ein solcher Schritt nur in einem gemeinsam koordinierten Prozess aller Hochschulen erfolgen. Ein Alleingang des KIT würde diesen Zielen widersprechen und ist daher nicht zu unterstützen.

314 Die Studierendenschaft der Universität Karlsruhe (TH) / des KIT fordert eine deutschlandweit einheitliche, durch HRK und Kultusministerkonferenz koordinierte Verschiebung der Semesterzeiten im Dialog mit den Schulen und Hochschulen. Der Beschluss des Studierendenparlaments vom 15. Juni 2010 zur Verschiebung der Semesterzeiten wird hiermit ersetzt."

315 -----

316

317 1. Lesung

318

319 Niklas begründet den Antrag.

320

321 GO: Thomas Deubel (RCDS) beantragt Vertagung und begründet dies damit, dass der RCDS noch das direkte Gespräch mit den Fachschaften suchen möchte, inhaltliche Gegenrede durch Niklas, Abstimmung 8|13|1 -> nicht vertagt.

322

323 Thomas Deubel (RCDS): Es gibt schon durch Mannheim eine Auswirkung auf Karlsruhe. Die Streuwirkung ist somit gegeben, es ist kein kompletter Alleingang. Die Nachteile sind nicht gravierend.

324

325 Benjamin Kobrinski (LuSt) fragt nach Möglichkeiten und Ideen zur bundesweiten Umsetzung.

326

327 Noah Fleischer (Jusos): Die Semesterzeiten sollen bundesweit durch KMK und bundesweite Gesetzgebung umgestellt werden, die HRK hat einen entsprechenden Beschluss bereits gefällt.

328

329 Alex Zand (Brandt-Zand): Für ausländische Studenten sind Prüfungen hier nur schwer und über Sonderregelungen möglich.

330

331 Thomas Deubel (RCDS): Präsident Hippler ist für Verschiebung, die Professoren tendenziell dagegen, in KMK und HRK wird Hippler das Thema daher nicht von selbst einbringen.

332

333 GO: Chris Zimpelmann (GHG) beantragt 5 Min Sitzungspause.

334

335 Christian Zimpelmann (GHG): Die GHG Mannheim ist positiv eingestellt. Dort wird als Nachteil genannt, dass bei Mehrfachbewerbungen die Zusage von anderen Unis zum Teil erst nach Vorlesungsbeginn kommt. Die Verschiebung hat gute Programme erreicht, es besteht kein Mobilitätsproblem zu anderen Unis.

336

337 Noah Fleischer (Jusos): Die Juso HSG aus Mannheim hält die Verschiebung für Wirtschaftswissenschaftler für sehr gut. Für andere Studiengänge empfinden sie es als eher nachteilig.

338

339 Benjamin Kobrinski (LuSt) lobt das Nachfragen in Mannheim. Stimmen des AStA Mannheim: Keine Vorlesungen in heißeren Sommermonaten. Sommerakademien sind jedoch auf (bisherige) deutsche Ferien ausgerichtet. Lehramtsstudenten haben im Wintersemester Probleme bei Referendariaten.

340

341 Thomas Deubel (RCDS) zweifelt Informationsgrundlage der fsk an.

342 Benjamin Kobrinski (LuSt): Das MINT-Kolleg mit Verschiebung ist in dieser Form nicht mehr möglich.

343

344 GO: Henrik Schürmann (RCDS) beantragt Vertagung, inhaltliche Gegenrede von Noah. Abstimmung 8|12|1 -> keine Vertagung.

345

346 GO: Thomas Deubel (RCDS) beantrage Ende der Debatte, Gegenrede von Ben (LuSt): Abstimmung 5|8|6 ->

346 Debatte nicht beendet
347
348 2. Lesung
349
350 Änderungsantrag des RCDS
351 "Streiche Satz 'Ein Alleingang des KIT [...] zu unterstützen, Streiche Satz 'Der Beschluss des
[...] wird hiermit ersetzt.'
352 Begründung durch Henrik
353 Abstimmung: 8|14|0 -> abgelehnt
354
355 GO: Noah Fleischer (Jusos) beantragt 5 Minuten Sitzungspause
356
357 3. Lesung
358
359 Abstimmung: 14|6|3 -> Der Antrag wird angenommen.
360
361 Das Präsidium gibt eine persönliche Erklärung ab:
362
363 "Liebes StuPa,
364 eine kleine persönliche Bitte: So ein Laptop, um mal kurz etwas nachzuschauen, oder das Protokoll
zu schreiben ist ok, ABER wir möchten euch bitten nicht zu 95% in euren Geräten zu versinken,
sondern euch an den Sitzungen zu beteiligen. Sonst könnt ihr auch gleich zu Hause bleiben!"
365
366 13a DAAD-Wahl
367 =====
368
369 Antrag von GHG und AL
370 -----
371 "Das Studierendenparlament beschließt:
372 Die Studierendenschaft der Universität Karlsruhe (TH) unterstützt die Wahl von Prof. Dr. Zimmerli
zum DAAD-Präsidenten"
373 -----
374
375 1. Lesung
376
377 Begründung durch Anselm(GHG): letztes Jahr gab es 3 Kandidaten, darunter Prof. Zimmerli, dieser
wurde vom Kuratorium nicht zugelassen. Dieses Jahr wurden zwei Wahlvorschläge zugelassen: Frau
Wintermantel (Präsidentin HRK), in deren Fokus bisher nicht die Studierenden standen, und Prof.
Zimmerli. Letzterer wurde auch im letzten Jahr von den Studierenden unterstützt
378
379 Nadja Brachmann(AL) erklärt den Ablauf der Kandidatenfindung: Zunächst Bewerbung, dann Zulassung
durch Kuratorium, diese Entscheidung kann nicht ergänzt/verändert werden, jetzige Kandidaten sind
damit endgültig.
380
381 Benjamin Kobrinski (LuSt): Dem StuPa fehlt das Vorwissen, der Antrag sollte im Vertrauen auf die
Delegation abgelehnt werden.
382
383 Jens Senger (LuSt) möchte sich gerne mit den Kandidaten kurz unterhalten und eigenen Eindruck
schaffen
384 .
385 Noah Fleischer (Jusos) zitiert aus Pressemeldung der HRK/Prof. Wintermantel um deren mangelnde
Studierendenfreundlichkeit zu verdeutlichen.
386
387 Antrag auf Nichtbefassung (Brandt-Zand)
388 Begründung (Alex): Die Entscheidung wird Jens überlassen, inhaltliche Gegenrede Noah Fleischer: Es
handelt sich nicht um ein imperatives Mandat, das StuPa sollte eine Empfehlung abgeben.
389
390 Abstimmung: 7|10|6 : Der Antrag wird weiterhin befasst
391
392 2. Lesung
393
394 Es gibt keine Änderungsanträge
395
396 3. Lesung
397
398 Abstimmung über den Antrag: 12|3|9
399 GO: Henrik Schürmann (RCDS) zweifelt Wahlergebnis an.
400 Abstimmung über den Antrag: 12|3|9 -> Antrag ist angenommen.
401

402 Nadja bittet um Information über stupa-l, wenn Informationen über eine Satzungsänderung des DAAD
ankommen.

403

404 15. ABS-Förderverein

405 =====

406

407 Antrag des RCDS:

408 -----

409 "Das StuPa begrüßt die geplante Neuausrichtung des ABS. Allerdings wird die Absicht, weiterhin
Mitgliedsbeiträge zu erheben, kritisch gesehen, da sich die ASten zukünftig projektbezogen
einbringen sollen. Deshalb wird der UStA dazu aufgefordert keine weiteren Beiträge zu zahlen, bis
deren Verwendung klar ist und vom StuPa genehmigt wird."

410 -----

411

412 1. Lesung

413

414 Thomas Deubel merkt an, dass die Verwendung der Gelder ist nicht geklärt ist.

415

416 Nadja Brachmann (AL): Das Geld dient nicht zur Reservenbildung, sondern der Grundfinanzierung und
dem konkret anfallenden Bedarf (so z.B. Schwierigkeiten durch Zeitdruck entstehen).

417

418 Anselm Laube (GHG): Dieser Antrag bedeutet de-facto-Austritt, weitere Information ist nötig. Die
GHG empfiehlt den Listen den Besuch einer Sitzung des ABS-KO, siehe nächster Antrag.

419

420 Henrik Schürmann (RCDS): Für Bedarf sollte es bei guter Arbeit möglich sein, Geldgeber zu finden,
stetige Unterstützung ist nicht notwendig.

421

422 Christian Zimmermann (GHG): Momentan fehlt die Diskussionsgrundlage, daher sollen direkte
Informationen geholt werden.

423

424 Thomas Deubel (RCDS): Stimmt Christian zu, dies widerspricht aber nicht dem Antrag des RCDS,
vielmehr wird durch Annahme des RCDS-Antrags die Karlsruher Position beim ABS-Besuch unterstützt.

425

426 2. Lesung

427

428 keine Änderungsanträge

429

430 3. Lesung

431

432 Abstimmung: 8|8|8

433

434 GO: Henrik Schürmann (RCDS) zweifelt Wahlergebnis an

435

436 Erneute Abstimmung: 8|9|6 -> Antrag wird abgelehnt

437

438 Antrag der GHG:

439 -----

440 "Das Studierendenparlament beschließt:

441 Die Studierendenschaft der Universität Karlsruhe (TH) entsendet zum nächsten Treffen ABS-
Koordinierungsorgans drei ParlamentarierInnen, um die Arbeit des ABS zu bewerten, auf eine besserer
Strukturierung und Transparent des Förder-/Trägervereins hinzuwirken und die Neuausrichtung
mitzugestalten. Anschließend berichten sie."

442 -----

443

444 1. Lesung

445

446 Anselm begründet den Antrag

447 Sarah Puch (LuSt) fragt nach interessierte ParlamentarierInnen?

448 Alex Zand merkt an, dass es nicht zwingend nötig ist, genau zum nächsten Treffen zu fahren.

449 Christian Zimmermann (GHG), David Sperber (GHG), Thomas Deubel (RCDS) wären interessiert.

450 Jens Senger (LuSt) schlägt vor, dass das KO nach Karlsruhe kommt.

451

452 2. Lesung:

453

454 keine Änderungsanträge

455

456 3. Lesung

457

458 Abstimmung über den Antrag: 23|1|0 -> Antrag angenommen

459

460 Es wird versucht, das KO-Treffen nach Karlsruhe zu holen.
461
462 16. Deutschlandstipendium
463 =====
464
465 Antrag von Tobias (LISTE)
466 -----
467 "Die Studierendenschaft an der Universität Karlsruhe (TH) stimmt der vorgeschlagenen Positionierung
der Landes-ASTen-Konferenz zum Deutschlandstipendium zu." (Stellungnahme im Anhang)
468 -----
469
470 1. Lesung
471
472 Henrik Schürmann (RCDS): Der Antrag ist populistisch. Er hat nicht mit Zielen des
Deutschlandstipendiums zu tun (Planungssicherheit, Finanzierbarkeit sind z.B. als Ziele dort auch
nicht genannt).
473
474 Leonhard Blume (Jusos): Das ist falsch. Es stellt eine Stellungnahme zum Deutschlandstipendium dar
und nennt Befürchtungen und Nachteile und stellt Umverteilung von Mitteln dar.
475
476 Nadja Brachmann (AL): Zustimmung. Die Mittel werden vom Bafög weg verlagert, das ist Populismus von
Seiten des Bundes.
477
478 Christian Zimmermann (GHG): zu Henrik: Niemand hält Wirtschaft von Ausschreibung eigener Stipendien
ab, die Wirtschaft hatte dies auch nach Studiengebühreneinführung versprochen. Bei dem starken
wirtschaftlichen Einfluss ist ein Abzug von Bafög-Mitteln nicht gerechtfertigt.
479
480 Christian Zimpelmann (GHG) bezweifelt Nutzen des Deutschlandstipendiums, es liefert keinen Anreiz für
mehr Engagement im Studium.
481
482 Nadja Brachmann (AL) merkt an, dass es den Hochschulwechsel erschwert.
483
484 Leonhard Blume (Jusos): Es ist unklar, wie staatliche Interessen vertreten werden. Das Stipendium
ist eine Prämie für Studenten, die es eigentlich nicht brauchen, und ist damit nicht Aufgabe
staatlicher Bildungsfinanzierung.
485
486 GO: Tobias M. Bölz (LISTE) beantragt Schluss der Debatte, inhaltliche Gegenrede von Christian
Zimmermann (GHG), Abstimmung: 5|13|3: Es wird weiter debattiert
487
488 Henrik Schürmann (RCDS): Ein großes Mitspracherecht in Karlsruhe ist nötig. Leistung wird durch das
Stipendium belohnt, es setzt zusätzliche Anreize durch Unterstützung der Besten.
489
490 Christian Zimpelmann (GHG): Leistung wird belohnt, jedoch nicht gefördert (dem hat auch das
Präsidium zugestimmt), es sei denn bei sozial Schwachen, die dieses Geld tatsächlich für die Uni
benötigen.
491
492 Jan Stellet (RCDS): Einiges im Antrag stimmt. Der Text ist jedoch inhaltlich unstimmtig
(Vermischung mit Bafög und regulären Förderwerken).
493
494 Niklas Horstmann (Jusos): Änderungen am BAFÖG sind gekoppelt an die Einführung des
Deutschlandstipendiums. Eine grundsätzliche Position zu Stipendien gehört ebenfalls dazu.
495
496 GO: Alex Zand (Brandt-Zand) beantragt 10 Minuten Sitzungspause
497
498 2. Lesung
499
500 keine Änderungsanträge
501
502 3. Lesung
503
504 Abstimmung über den Antrag: 14|5|2 -> Antrag angenommen
505
506 Antrag der GHG:
507 -----
508 "Das Studierendenparlament der Universität Karlsruhe lehnt das 2010 von der Bundesregierung
eingeführte, so genannte Deutschlandstipendium ab. Angesichts der Tatsache, dass auf Grundlage
dieses Gesetzes ab dem Wintersemester 2011/2012 Stipendien am KIT vergeben werden, wirkt die
509 Studierendenvertretung auf allen Ebenen daraufhin, dass
510 – soziale Situation und ehrenamtliches Engagement eine möglichst große Rolle bei der Auswahl der
zukünftigen Stipendiat/innen am KIT spielen.

511 – der Auswahlprozess sich an objektiven Kriterien orientiert und transparent abläuft.
512 – private Mittelgeber/innen keinen Einfluss auf die Stipendienvergabe nehmen können.
513 – eine Verteilung der Stipendien auf die verschiedenen Fakultäten sich nach der Studierendenzahl der jeweiligen Fakultät richtet."
514 -----
515
516 1. Lesung:
517
518 Begründung durch Christian Zimmermann (GHG): Es stellt ein zusätzliches Eingehen auf die KIT-spezifische Situation dar. (Entschieden wird über Vergabe in Studienkommissionen. Die Verteilung auf Studiengänge ist in der Satzung nicht gesichert).
519 Benjamin Kobrinski (LuSt): Die Meinung der Fachschaften ist nötig, da diese die Studienkommissionen besetzen.
520
521 GO: Thomas Deubel (RCDS) beantragt Vertagung, inhaltliche Gegenrede durch Noah Fleischer (Jusos), Abstimmung:5/12/4 ->vertagt, da Tischvorlage
522
523 17. Aufbauorganisation
524 =====
525
526 Antrag von Anselm (GHG)
527 -----
528 "Das Studierendenparlament beschließt:
529 Die Studierendenschaft fordert die stärkere Einbeziehung Studierender in den Entwicklungsprozess der künftigen Aufbauorganisation sowie eine umfassende Information des Studierendenparlaments über den aktuellen Stand der Planungen. In allen relevanten Leitungs- und Beratungsgremien des KIT (außer Helmholtz- und DFG-Gruppen) müssen Studierende vertreten sein. In den Leitungsgremien der Departments und in den Leitungsgremien der Fachbereiche sollen ein Viertel der Mitglieder Studierende sein."
530 -----
531
532 1. Lesung
533
534 Niklas Horstmann (Juso): Damit der Antrag ernst genommen werden kann, ist der letzte Satz zu streichen.
535 Anselm Laube (GHG): Es sollten keine Kompromisse vorweggenommen werden, und der Satz zu soll-Regelung geändert werden.
536
537 2. Lesung
538
539 Änderungsantrag von Alex (Brandt-Zand):
540 "Streiche den letzten Satz"
541 Abstimmung: 3|10|4 -> abgelehnt
542
543 Änderungsantrag der Jusos:
544 "ersetze den letzten Satz durch:
545 'Insbesondere in den Leitungsgremien der Departments und in den Leitungsgremien der Fachbereiche müssen Studierende angemessen vertreten sein'"
546 Abstimmung: 10|4|2 -> angenommen
547
548 3. Lesung
549
550 Der geänderte Antrag lautet:
551 -----
552 "Die Studierendenschaft fordert die stärkere Einbeziehung Studierender in den Entwicklungsprozess der künftigen Aufbauorganisation sowie eine umfassende Information des Studierendenparlaments über den aktuellen Stand der Planungen. In allen relevanten Leitungs- und Beratungsgremien des KIT (außer Helmholtz- und DFG-Gruppen) müssen Studierende vertreten sein. Insbesondere in den Leitungsgremien der Departments und in den Leitungsgremien der Fachbereiche müssen Studierende angemessen vertreten sein."
553 -----
554
555 Noah Fleischer (Jusos): In der Kommission bleibt es dem studentischen Vertreter offen, den Entstehungsprozess des Antrags zu erläutern und Ansprüche zu nennen.
556
557 Abstimmung über den Antrag: 16|0|1 -> angenommen
558
559
560 18. Musterprüfungsordnung
561 =====

562
563 GO : Anselm Laube (GHG) beantragt Vertagung, formale Gegenrede durch Thomas Deubel (RCDS),
Abstimmung: 6|7|3 -> nicht vertagt.
564
565 Anselm Laube: Der bestehende Entwurf ist noch nicht vollständig, in nächster SKPO-Sitzung soll über
MPO-Änderung diskutiert werden.
566
567 19. Ethikkommission
568 =====
569
570 Tobias M. Bölz (Die LISTE): Die Position der Studierendenschaft beziehungsweise Forderungen nach
dort anzusprechenden Punkten sind nötig. Bis zur nächsten Sitzung sollen entsprechende Anträge
vorbereitet werden.
571 Noah Fleischer (Jusos) schlägt die Einrichtung eines (informellen) Arbeitskreises vor.
572 Benjamin Kobrinski (LuSt) stimmt zu – Es gibt Möglichkeiten zur inhaltliche Unterstützung durch
Professoren (Vortrag o.ä).
573
574 Noah Fleischer (Jusos) lädt zu einem ersten informellen Treffen ein.
575
576 Thomas Deubel (RCDS): Am 27.Juni ist erste Tagung der Ethikkommission: dort wird gerade
Brainstorming gefragt, dafür ist also Input nötig. Bitte um Themen, die dem StuPa wichtig sind und
dort eingebracht werden sollen.
577
578 In der nächsten StuPa-Sitzung soll über einzubringende Themen beschlossen werden.
579
580 19a Aufsichtsrat
581 =====
582 Anselm Laube(GHG)fragt nach aktuellem Stand im Findungsrat, weitere Personen sollten gesucht
werden.
583
584 Tobias M. Bölz (LISTE): Stand nach Markus: Die Maximalforderung des StuPa ist auf keinen Fall
durchsetzbar, bei Teilen bestehen noch durchaus Aussichten.
585
586 Anselm Laube (GHG): Bitte um Treffen mit Markus als StuPa-Veranstaltung (Bölz schreibt an). Ein
offizieller Beschluss bezüglich der Nennungen ist eventuell nicht nötig, aber
fraktionsübergreifende Unterstützung der Vorgeschlagenen.
587
588 Niklas Horstmann (Jusos): Die Landesregierung sieht studentischen Vertreter im Aufsichtsrat relativ
positiv.
589
590 20. Sonstiges
591 =====
592
593 Tobias M. Bölz (LISTE) fragt nach Meinungen der Studierendenschaft zur Stellungnahme der LAK zum
Gesetzentwurf für die Sitzung am kommenden Sonntag.
594
595 Antrag des RCDS
596 -----
597 "Das StuPa möge beschließen:
598 'Der UStA des KIT enthält sich bei der Abstimmung der Stellungnahme zum Gesetzentwurf der VS der
LAK"
599 -----
600 Abstimmung: 5|10|1 -> Antrag abgelehnt
601
602 Antrag von Brandt-Zand
603 -----
604 "Das Studierendenparlament gibt die Entscheidungsgewalt über das Votum des UStA zum LAK-Beschluss
an den AK VS ab."
605 -----
606 Abstimmung: 4|6|5 -> Antrag abgelehnt
607
608 Antrag des RCDS:
609 -----
610 "Das StuPa möge beschließen:
611 'Der UStA setzt sich für eine Verschiebung des Beschlusses zur Stellungnahme zum VS-Gesetzentwurf
der LAK ein. Sollte dies nicht erfolgreich sein, enthält sich der UStA des KIT bei der Abstimmung"
612 -----
613 Abstimmung: 5|10|0 -> Antrag angelehnt
614
615 Antrag von Brand-Zand

616 -----
617 "Das StuPa möge beschließen:
618 'Der UStA setzt sich für eine Verschiebung des Beschlusses zur Stellungnahme zum VS-Gesetzentwurf
der LAK ein.'"
619 -----
620 Abstimmung: 6|6|3
621
622 GO: RCDS zweifelt Abstimmungsergebnis an.
623
624 Erneute Abstimmung: 5|7|3 -> Der Antrag ist abgelehnt
625
626 Henrik Schürmann (RCDS) schlägt vor, die ehemalige Queer-Referentin einzuladen und Rückblick auf
das Referat und Feedback an das StuPa zu geben.
627
628 Benjamin Kobrinski (LuSt) weist auf das UStA-Sommerfest am 25. Juni hin und ruft die Listen dazu
auf, sich als Helfer am Fest zu beteiligen.
629
630 Die Sitzung endet um 00:54 Uhr
631